



Fasnachts- und Wagenbauverein Gunzgen

[www.morphis.ch](http://www.morphis.ch)

Präsident:

Adrian Marbet

Allmendstrasse 33

4617 Gunzgen

Mobile 079 326 25 68

Mail to: marbet.adrian@gmail.com

## Jahresbericht 2022 – 2023 des Präsidenten

### Morphis vor der Fasnacht

Nach der obligatorischen Mitgliederversammlung am 13. Mai 2022 in der Ewigkeit in Fulenbach ging es alsbald los mit einer privat organisierten Kulturreise nach Bamberg mit drei unserer Mitglieder. Auf der Rückreise im Zug machten die drei sich dann an die Organisation des Helferessens. Dieses kleine Fest, welches wir zum Dank an unsere wichtigsten und treuesten Helfer jeweils alle zwei Jahre ausrichten. Im 2021 konnten wir es allerdings wegen Corona nicht abhalten. Im Pfarreiheim in Gunzgen konnten wir deshalb erst nach drei Jahren am 25. Juni eine stattliche Zahl von Helferinnen und Helfer samt Anhang begrüßen und bewirten. Dieses Mal gab es nebst den üblichen Aperos, Salaten und Desserts feine Spiessli vom Grill. Jeder Gast durfte sich diese selber zusammenstecken und grillieren.

Gleich zwei runde Geburtstage aus unserer Mitte durften wir dieses Jahr feiern. Im August einen 60. und im Oktober einen 30. Geburtstag. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation den beiden und alles Gute für die Zukunft.

Auch dieses Jahr standen wir wieder im Einsatz für die Bürgergemeinde Gunzgen. Am Banntag am 27. August durften wir beim Waldhaus aufstellen, servieren und abräumen. Die Bürgergemeinde hat uns den Einsatz mit einem Zustupf in die Vereinskasse verdankt.

Am Dienstag, 16. August bereiteten wir den Aecherli für den Einachserausflug vor. Erstmals hoben wir die Blackbox vom Chassis des Aecherli ab. Es funktionierte wie gewünscht und so konnten wir auch gleich die Sommerbrüggi montieren. Dabei fiel uns auf, dass die Kotflügel der Brüggi in einem desolaten Zustand bzw. gar nicht mehr vorhanden waren. So bestellten wir neue, runde, verzinkte aus Stahlblech.

Der Morphisausflug, auf den wir trotz Helferessen nicht verzichten wollten, fand für einmal in einem anderen Rahmen statt. Nach Kaffee und Gipfeli beim Niederhof gings am 3. September mit ÖV nach Olten wo wir bei Olten-Tourismus eine Entdeckungstour durch Olten buchten. Begleitet wurden wir von Ehrenmitglied Simon, womit wir ein Geburtstagsgeschenk an ihn einlösten. Bei sehr wechselhaftem Wetter wanderten wir von Posten zu Posten und liessen uns zwischendurch in den verschiedenen Gaststätten verwöhnen oder übten uns mit Geschicklichkeits- und Ratespielen. Ein paar wenige von uns liessen den Tag dann noch an der Kappeler Chilbi ausklingen.

Der Tiefpunkt im Vereinsjahr ereilte uns mit Sicherheit an der Einachserrundfahrt am 10. September. Gut gelaunt machten wir uns zusammen mit den Fahrgästen Beat und Hansueli wie gewohnt auf zum Start. Das Wetter war ebenso toll wie der Apéro in Niederbuchsiten. Auf der Rückfahrt nach

Gunzgen ist es dann zwischen Neuendorf und Härkingen passiert: Eine uns gut bekannte Frau geriet beim Versuch, im Schrittempo zu uns auf die Brüggi zu steigen, mit einem Bein unter das Hinterrad des Aecherlis und wurde in der Folge überrollt. Ambulanz und Polizei kamen zum Einsatz. Die Frau konnte nach einer Nacht das Spital wieder verlassen. Sie hatte Glück im Unglück. Nebst Flecken und Quetschungen blieb «nur» eine gewisse Gefühlslosigkeit im Bein übrig. Wir bekamen im Nachgang eine Busse wegen unerlaubtem Transport von Fahrgästen aufgebrummt.

Am 10. Dezember trafen wir uns zum traditionellen Samichlaus-Höck im Bürgerwaldhaus in Gunzgen. Für einmal verwöhnten wir uns und unsere Gäste nicht mit Raclette, Fondue oder Spaghetti sondern mit Schinken im Teig und Kartoffelsalat vom Metzger. Nebst Aktiv- und Ehrenmitgliedern samt Anhang waren diesmal auch das Einachserundfahrttopfer und Partner eingeladen.

### **Morphis am Wagenbauen**

Mit dem Wagenbau starteten wir am Samstag, 8. Oktober. Als erstes musste die Sommerbrüggi wieder demontiert und die Blackbox wieder montiert werden. Auch das funktionierte mit etwas Aufregung und Geduld prima. Unsere Logistikerin hat die Box mit dem Frontlader souverän auf den Aecherli gesetzt. Das Motto «Medicus», Alchemisten mit einem Bader-Wagen, hatten wir schon im Vorfeld festgelegt. Im alten Jahr konnten wir jeden zweiten Samstag frei nehmen, was die Nerven sehr entspannt hat. Aber auch im neuen Jahr ging der Wagenbau unaufgeregt vonstatten. Wir waren immer gut im Zeitplan und konnten am Mittwoch vor der Fasnacht vor dem Fondue-Essen mit den Ehrenmitgliedern sogar noch zu Hause eine Dusche nehmen. Das erste Mal bauten wir ein Fasnachtssujet rund um unsere bald zwei Jahre alte «Black-Box», deren Inneres noch mit Deckentapete, Bar, Namensschildern, Bildern und Lüftung komplettiert wurde. Auf der einen Seite funktioniert das prima, auf der anderen Seite müssen wir auch zur Kenntnis nehmen, dass die Black-Box der Gestaltung des jeweiligen Sujets seine Grenzen setzt.

### **Morphis an der Fasnacht**

Die Fasnacht begann wie immer mit der Chesslete in Gunzgen an welcher doch immerhin zwei von uns teilnahmen. Am Donnerstag Abend ging's dann an die Strassenfasnacht in Wolfwil, welche erstmals auf dem Schulhausplatz stattfand. Dies wohl, weil der «Umzug» im letzten Jahr coronabedingt ebenfalls auf dem Schulhausplatz ein voller Erfolg war. Die Morphis Wagennacht konnte wieder im gewohnten Rahmen mit Wagenbauern, Guggenbühne, Ess- und Trinkstände durchgeführt werden. Mit einer Zangenbowl war neu der Kaltbachbauer mit Schwiegersohn vertreten. Wir Morphis boten zur Verpflegung Häppchen vom spektakulär zubereiteten Spanferkel an. Sowohl das Aufbauen wie auch das Abräumen verlief dank vieler Helfer problemlos. Im Weiteren nahmen wir an den Umzügen in Hägendorf und Neuendorf teil. Den Umzug in Luzern mit anschliessender Wagenausstellung besuchten wir als Zuschauer. Mit der Dorffasnacht in der Sonne in Gunzgen fand schliesslich die hiesige Fasnacht für uns ein Ende. Nach einigen Tagen der Erholung folgten dann noch die Umzüge in Wynau, Roggwil und Langenthal. Das Wetter war uns die ganze Fasnacht über hold. Es graupelte nur am Schluss des Langenthaler Umzuges verbunden mit heftigen Windböen. Überall wo wir auftauchten,



genossen wir Komplimente, Lob und Anerkennung. Wir konnten viele Gespräche führen und (wenn vermutlich auch nur temporär) neue Freundschaften schliessen.

### **Die Gönner, Sponsoren und Helfer der Morphis**

Einen grossen Rückhalt durften wir abermals bei vielen Gönnern, Sponsoren und Helfern erfahren. Bei den Gönnerplaketten stehen wir nun bald bei 150 Stück und wir durften unglaublich grosszügige Beiträge entgegennehmen. Leistungen für Werkplatz, Transporte, Brennholz, Guggen-Bühne, Abfallentsorgung usw. konnten wir kostenlos beziehen und die Durchführung der Wagennacht würde uns ohne die zahlreichen Helfer schlicht und einfach überfordern. Das gab und gibt uns ein gutes Gefühl und die Gewissheit getragen zu sein.

### **Morphis nach der Fasnacht**

Auch der Rückbau des Fasnachtssujets rund um die Black-Box war für uns eine neue Erfahrung. Statt mit der groben Säge und dem grossen Hammer war eher Schrauben lösen und das Ganze wieder in Einzelteile zerlegen gefragt. Mit dem Schreiben der Dankeskarten am 21. April und der obligatorischen Mitgliederversammlung am 28. April 2023 geht ein erfolgreiches, befriedigendes und insbesondere coronafreies Vereinsjahr zu Ende. Was kommt wohl als nächstes?

Gunzgen, im April 2023  
Adrian Marbet, Präsident